

# Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Erstausgabe täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. Preis monatlich 2.00 M., vierteljährlich 5.00 M., halbjährlich 9.00 M., jährlich 16.00 M. (Postzusatz 0.50 M.). Einzelhefte 1.00 M. (Postzusatz 0.10 M.). Abbestellungsstellen in allen Postämtern. Druckerei: Druckerei der Mitteldeutschen Neuesten Nachrichten, Leipzig. Verantwortlich: Dr. Kurt Schöler.

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten mit den Beilagen: „Amtsblatt des Stadtkreises Merseburg“, „Illustrierte Botschaft“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Saat und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Rechts- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Der Rundfunk“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftfahr.“

Verlagspreis für den jährlichen Abonnement 12 M., im Voraus 10 M., bei Abnahme von 6 Monaten 7 M., von 3 Monaten 4 M., von 1 Monat 2 M. (Postzusatz 0.50 M.). Druckerei: Druckerei der Mitteldeutschen Neuesten Nachrichten, Leipzig. Verantwortlich: Dr. Kurt Schöler.

Nr. 181. Dienstag, den 5. August 1930 57. Jahrgang

## Minister Dietrich über die Wirtschaftslage

# „Die Misere des Reiches ist die Arbeitslosenfrage“

## „Der Kampf um die Sache“

Eine starke fortschrittliche Mitte ist notwendig

In der einleitenden Rede nach der Reichsjahresminister Dr. Dietrich vor dem nach Karlsruhe einberufenen Bundeskongress der Demokratischen Partei badens das Wort über die gegenwärtige wirtschaftliche Situation. Wie er es seit der Übernahme des Reichsfinanzministeriums schon mehrfach getan hatte, betonte er mit allem Nachdruck, daß „die Misere des Reiches die Arbeitslosenfrage“ sei.

Mit 2 Milliarden Reichsmark stelle die Arbeitslosenfrage den höchsten Ausgosposten im Reichsetat dar und mehrfaches mehr dieser Vollen in den nächsten Monaten noch mehr anwachsen.

Trotzdem müsse, so erklärte Dietrich, gerade der Beamte die Frage, wenn das Reich seine Leistungen fördern solle, unter allen Umständen nicht nur mit dem Hinblick auf Kürzungen an den Gehältern für die Arbeitslosen, sondern auch mit der Bereitschaft zu eigenen Opfern bezeichnen. Am allgeringsten könne es nicht das Verdienst sein, wie man aus der Kritik herauskommt, sondern daß man sie endlich überwinde.

Die sozialpolitischen Einrichtungen müssten unbedingt leistungsfähig erhalten werden, allein es sei zweifellos, daß, wenn die Arbeitslosenversicherung nicht reformiert werde, es in drei Jahren diese Arbeitslosenversicherung mehr gehen würde. Jeht lie die Möglichkeit gegeben, zu vermeiden, daß das Bürgertum in Deutschland ohne die Sozialdemokratie regieren könne, ohne daß deswegen die Taten der Sozialdemokratie gerechtfertigt werden müssen. Steuerpolitik sei die weitere Belastung der höheren Einkommen nicht tragbar, denn jeht schon lie die Zahl der Deutschen, die ein Einkommen von mehr als 8000 RM verdienen, auf 350 000 gestiegen, und davon sei die Hälfte höhere Beamte und Offiziere.

Sachverständigen, 5. Aug. (III). An einer von der Deutschen Staatspartei einberufenen Versammlung sprach dann am Montagabend wieder Reichsjahresminister Dietrich. Er ging zunächst auf die Entstehung der Krise ein, die sein Vortragsfach betraf, und auf die Verbindung der Arbeitslosenversicherung mit dem Haushalt zu tun lie. Die Reichsregierung müsse sich überlegen, wie die Wirtschaft sich entwickeln lie. Der Staat der Reich an Wachstum werde keine Rückschlüsse auf die deutschen Finanzen nicht bestehen. Ein weiteres Anschwellen der Reichs-, Länder- und Gemeindeausgaben sei daher unmöglich. Große Entlastungen lie geboten. Die sozialen Einrichtungen bedürften insofern einer Reform, als die Unzulänglichkeit zu beseitigen lie. Die Äußerung des Haushaltes müssten schließlich ausgeglichen werden.

Der Minister erklärte weiter die neuen Gelethe der Reichsregierung, die im Augenblick die größten Aufgaben haben sollten. Das genüge nicht, es müsse Arbeit auf lange Sicht geleistet werden. Das Programm hierfür werde in den nächsten Monaten aufgestellt werden. Die größte Sorge berichte uns die Verarmung des Volkstums und die Reform des Reiches. Der nächste Reichstag werde um die Lösung dieser Aufgabe nicht herumkommen. Die Sozialdemokratie werde am lange Zeit ein entscheidender Faktor in der Politik bleiben. Das Zentrum werde ebenfalls auf lange Zeit in seinem Verstande beharren. Die Deutschnationale Partei lie in Höhe gestiegen die übrigen, Landvolkpartei, Bauern-Genossenschaft, Volksoffizierspartei, alle lie im Begriff, sich darauf zu befinden, daß ihnen ein gemeinschaftlicher Gedanke übernehme, daß die Idee des Konföderalismus lie zusammenzuführen vermöge.

Mie haben, so fuhr der Minister fort, den Weg zum heutigen Staat gesucht und jetzt gefunden. In der Mitte steht völlig versipfelt derjenige Teil des Bürger- und Bauernlums, der freien Berufe, der Angestellten, bei dem es um die Frage geht, wie weit er wieder zu Macht und Einfluß gelangen kann. Was wir heute brauchen, lie die Zusammenführung der Mitte. Wir haben die Staatspartei ins Leben gerufen. Die Demokratische Partei lie bereit, in dieser Staatspartei aufzugehen. Sie lie der Meinung, daß die Deutsche Volkspartei die Kraft um die Mandate müssen jeht in den Hintergrund treten. Der Kampf um die Sache muß in den Vordergrund gestellt werden. Eine starke und fortschrittliche Mitte lie eine Notwendigkeit, auch für die Sozialpartei, die Sozialdemokratie und die Konföderation. Sie lie die unerlässliche Vorbedingung für eine geordnete Staatsführung auf republikanischer Grundlage.

Der Minister ging dann auf die Politik Stefanmanns ein. Stefanmann selbst habe gemeint, daß die Sicherung der Ordnung seiner Politik nur möglich lie, wenn in der Innenpolitik die Bildung einer starken Mitte gelinge. Ein im Innern harter Staat werde imstande sein, den Rest der westlichen Welt zu überleben.

erobert. Es gehe darum, den deutschen Staat finanziell und politisch zu auszugestalten, daß der Weg der bisherigen Politik nicht einseitig fortgesetzt werden könne. Zum Schluß seiner Ausführungen forderte der Minister die Jugend zu politischer Mitarbeit auf.

Die Rede des Ministers wurde durch die in der Berlangung hart vertretenen Nationalsozialisten durch länderige Zwischenrufe und Absingen von Liedern gestört. Der Vortrag, die Berlangung zu trennen, mitsamt jedoch.

## Neue Initiative für Sammlung

Am Donnerstag: **Ausprache Koch-Weser-Scholz.** Koch-Weser hat in einem Schreiben vom 1. August an den Führer der Deutschen Volkspartei, Dr. Scholz, diesem vorgeschlagen, daß beide Herren angelehrt der Gründung der Deutschen Staatspartei sich gegenseitig von der Führung zurückziehen, um länderige Entscheidungen über politische Angelegenheiten von hohem persönlichen Ansehen zu treffen. Dr. Scholz hat dieses Schreiben mit einem Gegenanschreiben beantwortet, in dem eine Ausprache für Donnerstag, den 7. August, vereinbart wurde.

Der Mittenschuß der Deutschen Staatspartei für Groß-Berlin lie getrennt gegründet worden. Dem Ausschuß gehören Vertreter aus dem christlichnationalen Gewerkschaftsverband, der Demokratischen Partei, der Jungdemokratischen Bewegung, dem sozialrepublikanischen Kreis der Deutschen Volkspartei, der Volksoffizierspartei, der Reichsvereinigung und dem Jungdeutschen Orden an. Zum Vorsitzenden wurde einstimmig Fritz Hermann (Volksoffizierspartei) gewählt.

## Köpfung als Demittler.

Leipzig, 5. Aug. (III). Wie die „Königliche Zeitung“ mitteilt, lie Kommerzienrat Köppling bereit, als „ehrlicher Makler“ zwischen Staatspartei und Volkspartei zu vermitteln. Köppling lie der Führer einer kleinen Staatspartei der Deutschen Reichsrepublik, die sich aus den kassenschwachen volksparteilichen und demokratischen Kräften des Saarländes zusammensetzt. Köppling lie auch der laienmäßige Landesrat.

## Regierungsbesprechungen mit der Wirtschaft

### Erst Preissenkung, dann Aufträge

### Reichskabinetts verlangt soziales Verhalten der Lieferanten

Berlin, 5. Aug. Die geplante Besprechung zwischen dem Reichskabinetts und Vertretern des Reichsbundes der Deutschen Industrie hat heute stattgefunden. In der amtlichen Mitteilung über diese Besprechung wird gesagt, daß es sich um die Preisregelung im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms gehandelt habe. Damit lie hergestellt, daß die Reichsregierung die geplanten Aufträge sowohl der amtlichen Stellen wie der Reichsbund und Reichsverbände nur solchen Firmen erteilen will, die in ihrer Preispolitik den Wünschen des Kabinetts nach einer allgemeinen Senkung der Preise entsprechen.

In der Besprechung hat heute auch der vorläufige Leiter des Reichsministeriums für Wirtschaft, Dr. Dietrich, anwesend gewesen. Die weiteren Verhandlungen sollen zwischen der Industrie und dem Reichsministerium für Wirtschaft geführt werden. Dabei wird die auch in der heutigen Besprechung schon erwähnte Anordnung des Reichsfinanzministers eine Rolle spielen, monad öffentliche Aufträge nicht an Firmen vergeben werden sollen, die gegenüber ihrer Arbeitnehmern offenbar unsoziale Maßnahmen getroffen haben.

Es werden also bei den Verhandlungen zwei Punkte zur Sprache kommen:

1. Die Sozialpolitik der mit öffentlichen Aufträgen behafteten Werke.

2. Die Preispolitik im Zusammenhang mit der von Reichspräsidenten erlassenen Kartellverordnung, die dem Kabinetts die Vollmacht gibt, Preisverträge zwischen den Preispolitik nicht den wirtschaftlichen Interessen entsprechen.

Die Verhandlung wird auch, daß mit den Kartellen zunächst Verhandlungen über die Preisregelung stattfinden sollen und daß die Aufträge der Kartelle vorgezogen werden können, wenn diese Verhandlungen nicht zum Ziele führen sollen. Der

## Der Fall Zeit

über die Grenzen unserer Heimat hinaus nicht viele Menschen von der Größe der Stadt Zeit eine Ahnung haben. Mit einem Schloß lie aber diese Stadt liegt in den Mittelteil des europäischen Kontinents gerückt. Dies jedoch hat eine Zeit, die den Kontinentaleuropäern im Schilde, ein Zeit, das neben dem friedlichen Charakter seiner Nation, mehr als jeder diplomatische es vermögen, der Verständigung der Völker dienen sollte, mit einem hohen Maß an Energie und Geschicklichkeit die Spartenarbeit nach dem Weltfrieden bei einem Kommissar zusammenzuführen; dem Ringen um den besten Sieg nach ein friedlicher Kampf, und gemeinsam gingen zwei französische Schirmhüter dann mit zwei Zeiter Schritten aus dem besten Land an die länderische Stadt, um sie nach Hause zu bringen. Das kann haben die beiden Paare das fatal verfallen, als schon der gute Willkür der beiden Schirmhüter bemerkt wurde durch eine Gruppe von etwa 10 nationalsozialistischen Soldaten, die den Franzosen folgten. Schimpfwörter zürten, sie vom Bürgerkrieg drängen wollten und in jeder erdenklichen Weise verurteilten ihre Vorfahren von „Deutschland“ (15. August) zu der Welt zu bringen. Wie die Mitternacht auslie, lie belannt. Ein junger Mann, der zwischen dem Kabinetts vermittelte, sollte, lie ganz im Gegenteil einer Mitternacht, nicht gefällig, oder immens eine blühende Beziehung, und einer der Franzosen sollte der Stelle gewesen sein.

Zeit schien, so schnell, wie man mandiert andere Fälle behandelt werden möchte, trat das Gerücht zusammen und bereitete den Franzosen, den kein vollkommener Dolmetscher zur Seite fand, zu 4 Monaten Bewachung.

Das Urteil erregte Aufsehen. Diplomatische Schritte blieben nicht aus, und auch die öffentliche Meinung in Deutschland lehnte diese rechtswidrige Entscheidung ab. In Weisenfels fand unter großen Interesse der gesamten Öffentlichkeit die Verhandlung statt. 20 Tagen nach dem Urteil wurde die Entscheidung in Weisenfels gefällt, daß selbst der Staatsanwalt, abgesehen von der Zerstörung des französischen Schirmhüters überlegen, in vollem Umfang die heimliche Sorge der landwirtschaftlichen Mitternacht und nur 300 M. Bestrafung beantragte.

Wie ein Schlag traf darauf die Tatsache, daß das Urteil, das die Reaktion heranzog, die Angehörigen der Staatspartei betrafte. „Königliche Zeitung“ die Schritte der Strafe damit, daß die „Königliche Zeitung“, die das deutsche Volk den Franzosen geben habe, folgende Worte geschrieben lie: „Dabei lie die ganze Bevölkerung dieses hohen Wort zu einer Probe gestellt. Eine treue Beziehung der Öffentlichkeit, eine wohlwollende Zusammenarbeit politischer Kräfte, die Elemente eines zwei Vertreter eines fremden Volkes vor die Ursache der traurigen Zeit, und gerade dieser Umstand müßte, selbst wenn die Zerstörung des Franzosen einmündert bemerkt lie, zu einer weitgehenden Zustimmung miteinander Umstände geführt haben.“

## Industrie gegen Kündigung der Handelsverträge

Berlin, 5. Aug. Die nach dem Scheitern der privatwirtschaftlichen Verhandlungen mit Finnland lie gewordene Forderung auf Kündigung des deutsch-finnischen Handelsvertrages hat, wie wir erfahren, jedoch den Reichsverband der Deutschen Industrie zu bringenden Vorstellungen bei der Reichsregierung veranlaßt. Die einzelnen deutschen Handelsverträge sind unter sich verbunden. Die Kündigung eines Handelsvertrages wäre deshalb der erste Schritt zur Entziehung aller deutschen Handelsverträge. Die deutsche Industrie gibt mehr als drei Millionen den Reichsverband der Deutschen Industrie an, daß die Kündigung des deutsch-finnischen Handelsvertrages bei der Reichsregierung und dem Reichsministerium in aller Form einzuwickeln erheben.

In der ersten Form weist der Reichsverband in diesem Zusammenhang auch auf die bedrohlichen Folgen einer Postkündigung in Holland hin. Hier wird festgestellt, daß nach dem Scheitern der von Holland kritisierten privatwirtschaftlichen Verhandlungen mit Finnland über Anlaß für einen wirtschaftlichen Kampf lie, aus dem Handelsverträgen ergebenden Pflichten gelassen lie. Es muß daher von der Loyalität der holländischen Wirtschaftskreise, mit denen die deutsche Industrie in den Handelsgemeinschaften Erfüllung aller lie, aus dem Handelsverträgen ergebenden Pflichten durchaus übereinstimmen. Die sofortige Entziehung der gegen Deutschland gerichteten Bewegung erwidert werden.

## Reichskommissar Trebizanau?

Berlin, 5. Aug. (Esp. Meldung). Das „Berliner Tageblatt“ meldet: Wie es heißt, lie eine Verhandlung darüber erzielt worden, daß der Reichskommissar für die besetzten Gebiete, Trebizanau, im Werte Mecht und in Gemeinschaft mit dem preussischen Staatsminister Trebizanau als Reichskommissar das Ostpreußen-Programm durchzuführen soll.

## abgeordnete Schmelzer betet, seine Dienste zur Verfügung zu stellen.

## Landtagsabgeordneter Rave zur Sozialdemokratie übergetreten.

Berlin, 5. Aug. (Esp. Meld.) Wie der dem Verband preussischer Polizeibeamter angehörige, bisher demokratische Landtagsabgeordnete Rave der „Reichensprecher“ mitteilt, lie er zur Sozialdemokratischen Partei übergetreten.

## „Königliche Zeitung“ gegen Scholz

Die „Königliche Zeitung“ hat in ihrer Stellungnahme Koch-Weser-Stief, daß die Sammelpolitik des volksparteilichen Führers bisher ein dürftiges Ergebnis gehabt habe, und daß ohnehin schon die Frage aufgeworfen werden müßte, ob Dr. Scholz noch länger auf seinen Posten bleiben könne. In diesem Augenblick, wo die Politik der volksparteilichen Führung vom Reichsland lie, ist ein Gegenstand eingetreten, das dem Kampf der Dinge eine günstige Wendung geben könne. „Königliche Zeitung“ sei ein neuer Mann, auch im Sinne der „Königlichen Zeitung“, denn er war bisher an der parteiunabhängigen Führung nicht beteiligt, habe sich aber in seiner Tätigkeit als preussischer Finanzminister nicht über die Basis seiner demokratischen Parteimitglieder hinaus, nicht zuletzt auch in den Reihen der Deutschen Volkspartei, den Ruf eines energiegelben und weitblickenden Führers, eines klugen und befehlenden Staatsmannes erworben.

Koch-Weser lie hoch anzuerkennen. Sein Opfer werde hoffentlich nicht umsonst gebracht sein. Herrn Dr. Scholz müßte der Rücktritt von der Führung seiner Partei vorgeschlagen werden, wenn einem derartigen parteiunabhängigen Sammelgedanken noch genügt werden.





Die Wirtschaftskrise

Konkurse und Vergleichsverfahren im Bezirk der Industrie- und Handelskammer zu Halle. Ein Überblick über die Entwicklung der Konkurse...

Table with 4 columns: Zeitraum, Deutsches Reich, Bezirk der Industrie- und Handelskammer zu Halle, In % der Angehörigen. Rows for Jan. bis Juni 1930 and monthly breakdown.

Überfahrens- und angereicherter Wild. Bei der „Aubertus“ Wein niedrigerer Jäger in Orlitz...

Vorausichtige Witterung

Im Rande eines großen Tiefdruckgebietes, das in weiten Umfange den Raum rings um die britischen Inseln einnimmt...

Gemeinde Leuna.

Silberhochzeit. X Leuna. Am Dienstag feiert das in der Gottschalkstraße wohnende Ehepaar Werner Meißner und Gertrude Schmidt das 25. Jahrestag ihrer Ehe...

Mütterberatungs- und Säuglingswiegenden im Kreise Cuzriert.

Die Mütterberatungs- und Säuglingswiegenden im Monat August 1930 finden in den nachstehenden Ortschaften an folgenden Tagen statt. Kreis Cuzriert: Bornstedt am 12. Aug. 1930...

Der Notschrei der Landgemeinden

Die finanzielle Ausstattung der Erhebung einer Bürgersteuer...

Die finanzielle Ausstattung der Erhebung einer Bürgersteuer durch die Landgemeinden hat leider nicht erfüllt. Zahlreiche Bestimmungen, vor allem hinsichtlich der Befreiung der Kommunalsteuer...

Gemeinde Bad Dürrenberg.

Koncert der Halleischen Bergkapelle. Bad Dürrenberg. Am Samstag des Sonntags feierte in hiesiger Kirche die Halleische Bergkapelle unter Leitung von Musikdirektor Hans Zeidemann...

Aus dem Landkreise Merseburg.

Nachricht sein Schulwesen. X Leuna. Am Sonntag wurde nach althergebrachter Art das Nächstfest unserer Schulwesen feierlich begangen. Infolge des solenne entbedrungen Entweckelers war der Besuch von Seiten der Gemeindefreunde recht schwach...

Dom Anso erhalt. Obhausen. An der außerhalb des Dorfes liegenden Zuckermühle waren die Auenböden des Zuckermüllers, darunter ein Eichen- und ein Birkenhain...

Den Verletzungen erliegen. O Gropshausen. Das von hier berichtete Motorradunfall vom vorigen Mittwoch hat leider noch nachträglich den Tod des überlebenden Todgewandten des Bergarbeiters Walter Gehlke gebracht...

Einführung des neuen Superintendanten. O Freyburg. Am Sonntagvormittag fand die feierliche Einführung des neuen Superintendanten Hans Hoffmann statt. Nach dem Gottesdienst hielt Herr Werner Meier die Einweihungsrede...

Schwere Unfall. O Freyburg. Am Sonntagvormittag wurde der Bauarbeiter Wilhelm Schönewitz als er seinem Motorrad in die Brühlstraße einbiegen wollte...

Weiseneis und Umgebung. Der Gartenbau ist fast nicht mehr. Weiseneis. Wie im Vorjahre, so ist die Gärtnerei auf dem Gutshaus...

Aus dem Mansfelder. 10 Jahre Gartenbauverein. O Oberdröben. Der Gartenbauverein feierte am Sonntag sein zehnjähriges Jubiläum. Nicht lange sah der Himmel zumüht aus...

Aus dem Mansfelder. Diebstahl auf der Post. X Cuzriert. Am Sonntag blieb auf dem hiesigen Postamt eine Geldbörse mit 240 Mark Inhalt an der Schaltertafel liegen...

Büdo Metallputz für unedlermetalle

Aus dem Geisetal.

Der schon letztendlich beimun- kritierten Schulwesen des Gesamtlandes über den Schulrat der Provinz Sachsen...

Gerichtsverhandlungen

Kleine Strafkammer Raumburg. Politische Gesandtschaft hat in der Nacht zum 1. April in der G. Baua gefasst...











# Industrie-Hörs



## Weitere Ausdehnung der Thüringer Gasegesellschaft

Errichtung eines gemischtwirtschaftlichen Unternehmens zur Gasversorgung in Hannover.

Unter der Firma Landtagsversorgung Süd-Niedersachsen AG. in Hannover ist in Gemeinschaft mit der Thüringer Gasegesellschaft in Leipzig ein gemischtwirtschaftliches Unternehmen zum Zwecke der Gasversorgung von Teilen der Regierungsbezirke Hannover, Hildesheim und Lüneburg gegründet worden...

Neue Kündigungen. Die Vereinigte Harzer Pulverindustrie und Kalkindustrie AG. hat nach Kündigungen vorgenommen...

Aus der mitteldutschen Wirtschaft. Dividendenrechnung Carolines Braunkohle. Die zum Interessenskreis der I. G. ...

Pensionskassenversicherung im Bank- und Gewerbe vollendet. Wir hatten wiederholt über die Bestrebungen des Deutschen Bankbeamtenvereins zur Herbeiführung einer Fusion des Beamtenfürsorgevereins ...

Pariser Stickstoffkonferenz beendet. Nach einer Meldung der 'Agence Oeconomique et Financiere' ist zwischen den Teilnehmern an der Pariser Stickstoffkonferenz eine Einigung erzielt worden ...

## Reichsbankdiskont 4 Prozent.

## Berliner Börse vom 4. August

Table with 3 columns: Name, 4.8. 1930, 1.8. 1930. Lists various stocks and their price changes.

für mehrere Monate gewährleistet ist. Die Preise lassen allerdings zu wünschen übrig, da sie infolge der ausländischen Konkurrenz ziemlich gedrückt sind.

Gute Kalk-Konjunktur. Absatz auf der Höhe des Vorjahres. Die tiefgehende Depression, die mehr oder weniger auf dem Wirtschaftsfeld aller Länder lastet ...

Pensionskassenversicherung im Bank- und Gewerbe vollendet. Wir hatten wiederholt über die Bestrebungen des Deutschen Bankbeamtenvereins zur Herbeiführung einer Fusion des Beamtenfürsorgevereins ...

Pariser Stickstoffkonferenz beendet. Nach einer Meldung der 'Agence Oeconomique et Financiere' ist zwischen den Teilnehmern an der Pariser Stickstoffkonferenz eine Einigung erzielt worden ...

Reichsbankdiskont 4 Prozent. Die Reichsbank hat den Diskontsatz auf 4 Prozent herabgesetzt.

## Berliner Börse vom 4. August

Table with 3 columns: Name, 4.8. 1930, 1.8. 1930. Lists various stocks and their price changes.

zwischen den Produzenten und der englisch-isch-norwegischen Gruppe zu erwarten. Die deutschen Teilnehmer an der Tagung sind bereits abgereist.

Erfolgreiche amerikanische Versuche mit dem I-G-Farben-Ölgewinnungsverfahren. Der 'New York Times' zufolge wurden die Versuche des Standard Oil mit der Ölgewinnung nach dem Verfahren der I. G. Farbenindustrie als äußerst erfolgreich bezeichnet ...

## Börsen, Devisen, Märkte

Table with columns: Name, 4.8. 1930, 1.8. 1930. Lists various market indices and prices.

## Berliner Börse vom 4. August

Noch im heutigen Vormittagsverkehr an der Berliner Börse wurde die Hoffnung vieler auf den Erfolg der hiesigen Wirtschaft ...

Leipziger Schlachtviehmarkt vom 4. August. Auftrieb: 499 Rinder (davon 76 Ochsen, 174 Bullen, 181 Kühe, 68 Färse), 349 Kälber, 851 Schafe ...

## Leipziger Börse vom 4. August

Table with 3 columns: Name, 4.8. 1930, 1.8. 1930. Lists various stocks and their price changes.

Umsetzen eher zur Schwäche, und auch Reichs-schuldverforderungen haben geringfügig nach. Devisen ruhig und etwas leichter, Spanien schwach.

Berliner Produktenbericht vom 4. August. Da Anträgen vom Mehlmarkt weiter fehlen und auch die Sommermengen von Obereisen wieder schwächer lauten, antizipiert sich das Geschäft am Produktenmarkt nur schleppend.

Table with columns: Name, 4.8. 1930, 1.8. 1930. Lists various product prices.

## Halleische Produktenpreise vom 5. August

Table with columns: Name, 5.8. 1930, 4.8. 1930. Lists various product prices.

Leipziger Schlachtviehmarkt vom 4. August. Auftrieb: 499 Rinder (davon 76 Ochsen, 174 Bullen, 181 Kühe, 68 Färse), 349 Kälber, 851 Schafe ...

Table with columns: Name, 4.8. 1930, 1.8. 1930. Lists various product prices.

## Berliner Metallnotierungen

Table with columns: Name, 4.8. 1930, 1.8. 1930. Lists various metal prices.

## Kurszettel

Large table with multiple columns listing various stocks and their prices under the heading 'Kurszettel'.



